

„Berglekapelle Gengenbach“

Abreise OSB 720/721 ab Bahnhof Offenburg zu folgenden Zeiten: 8:04, 8:59, 9:04, 10:04, 10:59, 11:04, 12:04, 12:59, 13:04, 14:04, 14:59, 15:04 Uhr (Sa. u. So.).

Rückreise ab Gengenbach: 12:46, 12:52, 13:46, 14:46, 14:52, 15:46, 16:46, 16:52, 17:46, 18:46, 18:52, 19:46, 20:46 Uhr (Sa. u. So.).

Wanderung

Eine kürzere Wanderung, die sich jedoch nach Belieben ausdehnen lässt, ist mit dem Ziel Berglekapelle in Gengenbach verbunden. Der Weg geht durch die Weinberge in langen Serpentinaugen stetig bergauf. Nach jeder erreichten Biegung erweitert sich der Blick auf die ehemals freie Reichsstadt Gengenbach mit ihrem mittelalterlichen Stadtkern. Ziel ist die sagenumwobene „Berglekapelle“ auf dem höchsten Punkt dieses Ortes.

Die heutige Kapelle wurde im Jahr 1681 erbaut. Im Inneren schmücken sieben gestiftete Gemälde von Ruth Schaumann die ansonsten schlichten Wände. Umso wirkungsvoller beeindrucken den Betrachter die Bilder der Seligpreisungen aus der Bergpredigt. Die Kühle und Stille in der Kapelle beruhigen den Geist, die Gedanken werden leicht, und diese Ruhe überträgt sich auf den Körper. Ein idealer Ort der Besinnung, der Erholung, des Krafttankens. Der Rundgang um die Kapelle bietet neben dem einzigartigen Panorama noch eine andere Besonderheit: eine steinerne Außenkanzel.

Gleich gegenüber steht die kleine Heiliggrabkapelle, die an der gleichen Stelle errichtet wurde. Das Rauschen der Blätter, die sanfte Brise, die hier immer zu wehen scheint, der fantastische

Blick und die Stille, fernab jeder Hektik, erwecken den Wunsch hier oben länger zu verweilen und dieses positive Gefühl, das sich an diesem Ort wie von selbst einstellt, intensiv in sich aufzunehmen.

Bei eventuellen Wartezeiten für die Rückfahrt bietet die Altstadt von Gengenbach mit ihren vielfältigen Gastronomiebetrieben eine gute Atmosphäre für das Verweilen.

Weitere Info:

Tourist-Information.

Gengenbach: (07803) 930143

oder

www.badenpage.de/gengenbach